

Press release

Deutsches Institut für Urbanistik

Sybille Wenke-Thiem

07/06/2021

<http://idw-online.de/en/news772224>

Research results, Transfer of Science or Research
Construction / architecture, Environment / ecology, Oceanology / climate, Politics, Social studies
transregional, national



Wo stehen deutsche Kommunen bei der Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele?

Ein aktueller Difu-Bericht gibt Aufschluss. Ergebnisse des Berichts sind in den freiwilligen nationalen Report der Bundesregierung eingeflossen, der in dieser Woche beim High Level Political Forum (HLPF) der Vereinten Nationen in New York vorgestellt wird.

Vom 6. bis 15. Juli tagt das High Level Political Forum on Sustainable Development (HLPF) der Vereinten Nationen in New York. Ziel ist es einzuschätzen, wo die Staatengemeinschaft bei der Umsetzung der Agenda 2030 mit den 17 „Sustainable Development Goals“ (SDGs) steht. Das hochrangige politische UN-Gremium stellt die Integration der drei Nachhaltigkeitsdimensionen (Umwelt, Wirtschaft, Soziales) sicher, fördert den Erfahrungsaustausch, spricht Empfehlungen aus und prüft die Umsetzung der Verpflichtungen für eine nachhaltige Entwicklung. Die Mitgliedsstaaten erstellen dafür jeweils freiwillige nationale Berichte. Dabei soll auch der Beitrag der Kommunen für eine nachhaltige Entwicklung sichtbar gemacht werden.

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) erstellte im Auftrag der Bertelsmann Stiftung einen Bericht über den Beitrag der deutschen Kommunen zur Umsetzung der SDGs. Er stellt relevante Programme, Netzwerke und gute Beispiele vor und enthält umfangreiche Datenanalysen, die anhand der „SDG-Indikatoren für Kommunen“ generiert wurden. Die kommunalen Spitzenverbände verfassten – unterstützt durch den Difu-Bericht – eine Zusammenfassung, die in den „Voluntary National Review“ der Bundesregierung aufgenommen wurde und im Juli beim High Level Political Forum (HLPF) der Vereinten Nationen in New York vorgestellt wird.

Der Text ist selbstverständlich frei zur Weiternutzung. Über ein Belegexemplar/-link an presse@difu.de würden wir uns sehr freuen.

Kurzinfo: Deutsches Institut für Urbanistik

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) ist als größtes Stadtforschungsinstitut im deutschsprachigen Raum die Forschungs-, Fortbildungs- und Informationseinrichtung für Städte, Kommunalverbände und Planungsgemeinschaften. Ob Stadt- und Regionalentwicklung, kommunale Wirtschaft, Städtebau, soziale Themen, Umwelt, Verkehr, Kultur, Recht, Verwaltungsthemen oder Kommunalfinanzen: Das 1973 gegründete unabhängige Berliner Institut - mit einem weiteren Standort in Köln - bearbeitet ein umfangreiches Themenspektrum und beschäftigt sich auf wissenschaftlicher Ebene praxisnah mit allen Aufgaben, die Kommunen heute und in Zukunft zu bewältigen haben. Der Verein für Kommunalwissenschaften e.V. ist alleiniger Gesellschafter des in der Form einer gemeinnützigen GmbH geführten Forschungsinstituts.

contact for scientific information:

Dr. Jasmin Jossin
+49 30 39001-200
jossin@difu.de

Oliver Peters
+49 30 39001-204
opeters@difu.de

Original publication:

Download: <https://repository.difu.de/jspui/handle/difu/582001>

Autor*innen

Jasmin Jossin, Oliver Peters, Amelie Ruddek (Mitarb.), Meike Wunder (Mitarb.), Bertelsmann Stiftung (Auftraggeber)

Externe Publikationen, 2021, vierfarbig, zahlreiche Tabellen und Abbildungen, 54 S.

URL for press release: <http://difu.de/16735> (Pressemitteilung und weitere Informationen)



Status of the SDG implementation in German municipalities

Municipal contribution to the
German Voluntary National Review